

Der Status von *Tridactylus musicus/indistinctus* HARZ

von
KURT HARZ

Mein lieber Kollege, Herr Dr. Kurt K. GÜNTHER, Berlin, u.a. Spezialist der *Tridactyloidea* hat die Typen meines *Tridactylus musicus* bzw. *indistinctus* (vergl. Articulata 1: 91-92 (1978) 107, 115 (1979)) eingehend untersucht und ist zu dem Ergebnis gekommen, daß er conspezifisch mit *Tridactylus pfaendleri* HARZ ist. Eine Aussage über eine subspezifische Aufgliederung läßt sich derzeit noch nicht machen. Ich ziehe also *musicus/indistinctus* als Art ein und stelle ihn einstweilen als Synonym zu *T. pfaendleri*. Herrn Dr. K.K. GÜNTHER nochmals besten Dank für seine Bemühungen zur Klärung dieser Angelegenheit.

Zur Morphologie bzw. Färbung von vier Laubheuschrecken

(*Orthoptera, Ensifera*)

von
KURT HARZ

Durch unsachgemäße Präparation oder, wenn bis zu dieser im getöteten Tier bereits Zersetzungserscheinungen eintraten, verlieren zumal Laubheuschrecken nicht selten ihre natürliche Färbung, besonders grün verwandelt sich leicht in Gelblichbraun; je zarter die Tiere, umso hinfalliger sind ihre Farben. Deshalb findet man in Sammlungen nicht selten lebend schön grün gefärbte Arten, deren Farben ganz verblaßt oder umgewandelt sind, bei anderen sind Zeichnungselemente oft kaum noch zu erkennen. Ebenso treten, zumal am Abdomen und hier wieder besonders am 10. Tergum, Epiproct und Subgenitalplatte, bei letzterer besonders bei ♀♀ durch Schrumpfvorgänge beim Trocknen Veränderungen auf, welche die ursprüngliche Form stark verändern können. Hier ergänzende Beschreibungen zu vier in Band I meines Werkes „Die Orthopteren Europas“ behandelten Arten, die mir durch freundliche Überlassung lebenden Materials von Sabaudia, Italien, durch meinen Freund Rainer HESS, Würzburg, ermöglicht wurden.

a) *Cyrtaspis scutata* (CHARP.)

Leider übersah ich den Hinweis von L. CHOPARD (1951, *Orthopteroides* in „Faune de France“ 56: 102“ zur Färbung: „grün oder grau-rosa“) und hielt alle in Museen untersuchten, gelblich-braun gefärbten Individuen für nach dem Tode verfärbte Exemplare. Tatsächlich kommen aber lebend auch zart rosa-grau getönte und öfter gelblichbraune Tiere vor, die sehr

fein dunkelbraun und licht punktiert sind, rotbraune Augen und am Abdomen über die ganze Länge eine dunkelbraune Mittellinie haben. Der Ovipositor ist gelblichbraun und hat apikal schwarze Zähne; die Antennen sind weißlichbraun, die Glieder an den distalen Enden feindunkelbraun geringelt, zuweilen auch mit ein bis zwei lichtbraunen Ringen zwischen Basis und Apex. Die lichtgrünen Exemplare sind weißlich bis (seltener, zumal die Postfemora) auch dunkel punktiert, besonders auf den Hinterrändern der Terga; Ovipositor rötlich bis rötlichbraun, Zähne wie zuvor.

b) *Conocephalus conocephalus* (L.)

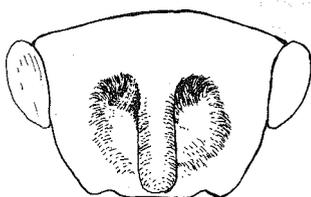
Wie bei den anderen Arten der Gattung kann auch hier die grüne Grundfarbe weitgehend durch Gelblichbraun ersetzt werden.

c) *Yersinella raymondi* (YERS.)

Braun. Vertex hellbraun, dunkelbraun gemustert, im schwarzbraunen Lateraleil, der sich bis zum Augenunterrand erstreckt, die helle, weißlichgelbe Hinteraugenlinie; Gesicht braun, Genae aufgehellte. Pronotum dorsal mit hellbrauner Längsbinde, die weißlich gesäumt ist. Paranota dunkelbraun, etwas über dem Ventralrand eine angedeutete weißlichgelbe Querlinie, die sich im Proximalteil (Metazona) erweitert. Elytra hellbraun, dunkelbraun geadert. Abdomen mit brauner, an den Hinterrändern der Terga aufgehellter, Doppellängsbinde, die von gelblichweißen Rändern begrenzt wird, lateral im Dorsalteil schwarzbraun. Sterna licht rötlichbraun, in der Mitte mit dunklerem Längsfleck. Beine hell rötlichbraun, dunkler punktiert. Antennen und Taster in der Grundfarbe, letztere an den Apizes dunkler. Cerci dunkel, mit aufgehellten Apizes.

d) *Rhacocleis neglecta* (COSTA)

Im Schlüssel auf p. 432 des I. Bandes von „Die Orthopteren Europas“ habe ich unter 4. den Unterschied der Subgenitalplatte ♀ richtig beschrieben, aber dann Fig. 1363 (nicht, wie auf p. 433 angeführt, 1263!) nach



einer beim Trocknen am Apex eingeschrumpften ♀ Subgenitalplatte gezeichnet, was natürlich dem Text widerspricht. Ich füge die Abbildung einer gut erhaltenen Subgenitalplatte bei.

Fundort: Sabaudia, 3.X.1979, R. HESS leg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [1_1979](#)

Autor(en)/Author(s): Harz Kurt

Artikel/Article: [Zur Morphologie bzw. Färbung von vier Laubheuschrecken \(Orthoptera, Ensifera\) 145-146](#)